

# HITTE HATTE

HEFT 01 | 2018 26. JÄNNER 2018

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 21 NR. 235



**NEU**

**Veranstaltungs-  
kalender**

Rückseite

### VERMISCHTES

Stierers Lois	2
Neue Leitung Bibliothek	2
Buch des Monats	3
's Chaos-Eck	3

### AUS DER GEMEINDE

Neujahrsempfang	4
Aufgestaut	6
Weihnachtshuangart	7

### PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	8
Spenden	9
Österliche Bußzeit	9

### JUNGES TARRENZ

Neu: Partyraum für Kinder	9
Winter im Schneggahaisle	10
Aus dem Kindergarten	10

### VEREINSNACHRICHTEN

Schützengilde gegen Fließ	11
Seniorenbund Rückblick	11
Neujahrskonzert	12
Nachruf Anton Baumann	13
JHV Fasnacht	14
JHV Krippenverein	14

### DIE GEMEINDE INFORMIERT

Stellenausschreibung Alm	15
Ausschreibung Bauhof	15
Info Winterdienst	16
Todesfälle 2017	17

### TERMINE

Mutter-Eltern-Beratung	18
Pensionistenverband	18
Kinderfasching Bibliothek	18
Kostenlose Rechtsberatung	18
Sommertauschmarkt	18
ÖAV-Winterprogramm	18
Auskehren 2018	19
Maskenball	19
Termine Bungerloch	19

Veranstaltungsübersicht	20
Unsere Sponsoren	20
Wochenend-Dienste Ärzte	20

### BMH BAU MIT HAPPACHER

**Manfred Happacher**  
Baumeister  
Oberer Rotanger 1B  
6464 Tarrenz

Telefax: 0541264123  
Handy: 0664 73 63 11 11  
E-Mail: bmh@com.at



**Baubausführung-Statik-ENERGIEAUSWEIS**

## Stierers Lois



Me too, me too!  
 Lossts wianigschtns  
 die Toutn in Ruah!  
 Desch isch decht wirklig  
 zum Vergessn,  
 auf de Oart Legendn  
 vum Podescht zu stessn!

## Impressum

**Herausgeber, Medieninhaber  
 und Verleger**

Gemeinde Tarrenz

**Redaktion**

Jürgen Kiechl [örg]  
 Beda Widmer [beda]  
 Mike Baumann [bau]  
 Richard Flür [richo]  
 Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]  
 Martina Kuen [maku]

**Freie Mitarbeiter**

Roland Flür [mac]  
 Nina Höflinger [nina]  
 Annabell Neururer [aneur]  
 Christoph Immler [ci]  
 Tobias Doblander [tobi]  
 Ronald Ladner [rola]  
 Thomas Walch [wath]  
 Julia Baumgartner [loju]

**Layout**

Philipp Perktold

**Anzeigenannahme**

Gemeindeamt Tarrenz  
 Tel. 63352, Fax 63352-75  
 E-Mail:  
 gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at  
 hittehatte@gmx.at

**Redaktionsschluss**
**nächste Ausgabe**

Freitag, 16. Februar, 20:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe  
 erscheint am**

Freitag, 23. Februar

*Ein neues Kapitel wird aufgeschlagen*

## Stephanie Haselwanter übernimmt die Leitung der Bibliothek Tarrenz

Mit der Schlüsselübergabe am 5. Jänner 2018 wurde es nun tatsächlich offiziell: Eine Ära geht zu Ende. Nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit legten Elke Kirschner und Sigrid Höflinger ihr Amt als Leiterinnen der Bibliothek Tarrenz nieder.

Foto: Tom Schönmach



**v. l.:** Das aktuelle Bibliotheksteam: Margit Ladner, Astrid Köll, Nina Höflinger, Brigitte Schönach, Michaela Mark, Eva-Maria Kirschner und Stephanie Haselwanter

Nachfolgen wird ihnen Stephanie Haselwanter, gebürtige Amerikanerin, berufstätig, Mutter zweier Kinder, die die Liebe nach Tarrenz geführt hat. Bereits vor einiger Zeit kam sie durch eine Englisch-Initiative der Volksschule intensiver mit der Bibliothek Tarrenz in Kontakt. Bei Vorlese- und Bastelstunden, organisiert von der VS Tarrenz, hat Stephanie als Muttersprachlerin aus englischsprachigen Kinderbüchern der Bücherei vorgelesen. Nun ist ihre Verbindung zur Bibliothek aber von einer anderen Qualität. Dem ein oder anderen aufmerksamen Bibliotheksbesucher dürfte ihre Anwesenheit an den Freitagen im November und Dezember nicht verborgen geblieben sein. Um den Übergang so nahtlos wie möglich zu gestalten und zugleich auch anfallende Tätigkeiten kennenzulernen, begleitete sie die Freitagsausleihe. Während der laufende Betrieb viel Neues bereithält,

ist Stephanie die Buchwelt selbst keineswegs fremd. Als Germanistin, begeisterte Leserin, Tochter und Nichte einer Bibliothekarin bringt sie die notwendige Zuneigung für das geschriebene Wort mit, die eine solche Aufgabe erfordert. Eine Bibliothek in der Gemeinde zu haben, sieht sie als Bereicherung für die dörfliche Gemeinschaft und damit als Angebot, das man, wenn es vorhanden ist, gerne nützt. Zugleich bietet die unmittelbare Nähe zur Volksschule, distanzmäßig und kooperationstechnisch, die Möglichkeit, die Freude am Lesen bereits im Schulalter zu wecken. Obwohl Lesen und Schreiben als wichtige Kompetenzen gelten, deren Ausprägtheit spätestens in der Berufswelt von Bedeutung sein kann, muss die Beschäftigung mit Büchern nicht immer lehrreichen Charakter haben. Lesen, um Neues zu erfahren und Lesen als Unterhaltungsform stehen

sich für Stephanie keineswegs unvereinbar gegenüber. Dabei soll die Bibliothek selbst nicht nur ein Ort sein, an dem man sich Lesestoff beschafft, sondern einer, der zum Verweilen und Schmökern einlädt.

Pläne für die Zukunft werden bereits geschmiedet. Geplant ist es etwa, weiterhin Lesungen anzubieten und auch den Kinderfasching (siehe Ankündigung) zu veranstalten. Wir dürfen uns also auf ein buntes Bibliotheksprogramm (und hoffentlich auch auf manches legendäre Buffet) freuen. Doch auch andere Traditionen werden fortgeführt: Für den Nachschub an monatlichen Buchtipps in der HitteHatte ist gesorgt, denn Nina Höflinger und Michaela Mark nehmen sich dieser nun verwaisten Rubrik an. Von einem Stillstand kann man keinesfalls sprechen: Neu im Team ist neben Stephanie auch Eva-Maria Kirschner, die einen





Rachel Joyce  
**Mister Franks  
 fabelhaftes  
 Talent für  
 Harmonie**



Foto: Krüger Verlag

Auf den ersten Blick sind die Geschäfte in der Unity Street schäbig und dem Untergang geweiht. Der mutige Leser darf aber hinter die verfallenen Fassaden blicken und entdeckt dort nebst schrullig-liebenswerten Charakteren auch Franks Plattenladen. Zu den unzähligen Platten, dem geliebten Plattenspieler und den selbstgebaute Kabinen gehört auch Frank mit seinem untrüglichen Gespür für die Musik, die seine treuen Kunden auf emotionale Höhenflüge schickt, zum Inventar des heimeligen Ladens. Während der finanzielle Druck auf die Ladenbesitzer steigt, taucht plötzlich die mysteriöse Ilse in der Unity Street auf ... Nicht nur Ilse, sondern auch der Leser wird von Frank auf eine spannende Reise durch zahlreiche Musikstücke geschickt. Rachel Joyce sorgt damit nicht nur für Lesegenuss, sondern macht auch neugierig auf den Soundtrack, der den Leser durch die Geschichte begleitet. [nina]



Foto: Tom Schönmach

Die scheidenden Bibliotheksleiterinnen Elke und Sigrid übergaben Schlüssel und Amt an Stephanie Haselwanter.

Teil der Freitagsausleihe (nicht vergessen, neue Öffnungszeiten!) übernehmen wird. Für Stephanie heißt es jedoch nun erst einmal, in ihrer Rolle als Bibliotheksleiterin anzukommen. In diesem Sinne wünscht das HitteHatte-Team ihr und auch dem alt-neuen Bibliotheksteam alles Gute und eine gute Zusammenarbeit! Danke für euer aller Engagement!

**Ein Nachwort.** Obwohl sich Sigrid und Elke bereits im Dezember von der Tarrenzer Bevölkerung verabschiedet haben, möchten wir ihre langjährige Tätigkeit und ihre Rolle bei der Einrichtung einer öffentlichen Bibliothek in Tarrenz noch einmal entsprechend würdigen und „Vergelt's Gott“ sagen. Angekündigt sei damit für die Februarausgabe nochmal ein umfassender Rückblick auf 20 Jahre Bibliothek Tarrenz. [loju]

**Achtung!**  
 Am **Freitag** ist die **Bibliothek** ab Jänner immer von 17:30 bis 20:00 Uhr geöffnet.

**„Zeig mir, was du liest, und ich sag dir, wer du bist.“**

**Buchportrait:**  
**Stephanie Haselwanter**

**Bücher, durch die du die Freude am Lesen entdeckt hast:**

The Sorcerer's Scrapbook (Michael Berenstain, Kinderbuch, vergriffen), Per Anhalter durch die Galaxis (Douglas Adams)

**Lieblingsbuch?**

lange Zeit, jedoch nicht immer: Der Vorleser (Bernhard Schlink)

**Buch, das du uns empfehlen würdest:** Wunder (Raquel J. Palacio); wurde vor Kurzem verfilmt

**Bücher nicht zu Ende lesen?** früher kaum, mittlerweile häufiger, da die Zeit für schlechte Bücher zu kostbar ist

**Buch, aus dem du am liebsten vorliest:** Der Ernst des Lebens (Sabine Jörg, Ingrid Kellner)

**'s Chaos-Eck**

**Sprachschwierigkeiten**

Als noch nicht „gegenert“ wurde, konnte man bei Vorträgen seine Konzentration (pardon!) noch auf den Inhalt richten. An Ausdrücken wie „Volk“ oder „Heimat“, wie in unserer Bundeshymne, stieß sich niemand, in der Schule wurde Heimatkunde gelehrt und an der Hochschule Volkswirtschaft. Völlig außer Acht gelassen wurde die „Europahymne“, der zufolge alle Menschen „Brüder“ werden. Aber egal, den Text kennt ohnehin fast niemand (Ode an die Freude von Friedrich Schiller) und gesungen wird die Hymne höchstens von ein paar EU-Granden zu gewissen Jubelanlässen. Das von der französischen Revolution überkommene Schlagwort von der „fraternité“ – Brüderlichkeit – blieb ebenso unangetastet.

Wenn man einen Zwirn durch ein Nadelöhr zwingen will, ist höchste Konzentration gefragt – oder genügt es, wenn man „challenge“ sagt?

Fruchtsaftkonzentrate gehen noch an, aber höchste Vorsicht ist bei Tomatenmark geboten, es ist meist dreifach konzentriert!

Der Zustand einer Kultur zeigt sich auch im Umgang mit der Sprache. [beda]

**Perktold Georg**  
 Tel. (05412) 66333  
**Allianz**  
 Versicherung Vorsorge Vermögen

# Neujahrsempfang 2018

Am 5. Jänner, dem Vorabend des Neujahrskonzerts der MK Tarrenz, lud Bürgermeister Rudolf Köll zum Neujahrsempfang in die Gemeinde. Vertreter aus Wirtschaft, Vereinsleben und verdiente Gemeindemitglieder versammelten sich zum alljährlichen Bericht des Dorfchefs über das vergangene Gemeindejahr.



**Bürgermeister Rudolf Köll mit seinem Büroteam Heidi Kirschner, Martina Demml, Martina Kuen, Amtsleiter Stefan Ruetz und Mike Baumann**



**Im Foyer war ein „G’riss um die Rosl“: Alpenvereins-Vertreter Markus Grüner und Pius Stricker mit Rosa Flür**

Die von Bauamtsleiter Mike Baumann zusammengestellten Fotos gaben einen visuellen Querschnitt der letzten 365 Tage von Tarrenz. Neben der demographischen Entwicklung des Dorfes (mit Stand von Juli 2017 2.852 Einwohner/Innen) erläuterte Bürgermeister Köll anstehende Vorhaben, wie beispielsweise den Glasfaserkabel-Ausbau (LWL) und den des Ferngas-Netzes, den im Juli beginnenden Bau des neuen Kinderbetreuungszentrums im Herzen des Dorfes sowie die Er-

weiterung des Pflegezentrums in Imst, von dem die Gemeinde mehr als ein Viertel ihr Eigentum nennen kann – um nur einige zu nennen.

Lob und Anerkennung zollte der Dorfchef den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes und der FFW Tarrenz für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Dorfes, denn im Zuge der zahlreichen sommerlichen Unwetter wurde hier Großartiges geleistet.

Nach dem offiziellen Teil folgte der „sozialdynamisch-gemütliche“. Die vom restlichen Gemeindeteam bereitgestellten Häppchen, Getränke und süßen Verführungen waren nur kurz Augenweide, da unwiderstehlich ... Und so gab es in angenehmer Atmosphäre bis spät in die Nacht genug Stoff zum Huangarten in den Räumlichkeiten der Brugge. [i.ra-kie]

**Gute Unterhaltung – am Tärreter Neujahrsempfang eine Selbstverständlichkeit!**



**Matthias Hodgkinson mit Corinna Tilg und Schwester Bianca sowie Fußball-11-Hauben-Koch Mike Stein**





Unser Tierarzt Andi Lanbach mit Gattin Silke, Schulleiterin Silvia Klingler-Romen und Vertreterinnen des Kirchenchors Brigitte Lung und Obfrau Rita Zoller

Sportler unter sich: SU-Obmann Berni Berghammer mit Kulturreferent GV Mag. Jürgen Kiechl



Bergwerksverein, Fasnacht und Schützen ... untrennbar!



Doris Krißmer und Gabi Juen



Ehrenzeichenträger Arnold Happacher und Marcus Wörle nahmen Ehrenringträgerin Rosa Flür (Poppele Rosl) in ihre Mitte

Heiterer Smalltalk mit den Damen gegenüber: GR Reinhard Juen, Gerhard Wastian und Martin Pohl



Haus- und Hofmeister Rainer Lung ganz ins Gespräch vertieft mit Fini Brand und Karin Wörle





**Lektürehinweis:** Achtung, dieser Text kann Spuren von Sarkasmus enthalten.

Die Rodelbahn nach Kappa-kreuz, eine Kindheitserinnerung. Zählte ich früher noch Kurven und Bäche, um die Distanz nach oben abzuschätzen und mich Schritt für Schritt motivieren zu lassen, gehe ich mittlerweile sogar freiwillig hinauf, ja wirklich. Nur das mit dem Zählen hat sich bis heute nicht geändert, lediglich das Wesen der zu zählenden Objekte ist ein anderes (bis zum Gatter 14 Hundehaufen, [Achtung, Wortwitz] ohne Scheiß ... und drei ausgefahrene, ergo autoapere Stellen). Heutzutage wird durch diese Ablenkung nicht nur mehr, zumindest in der subjektiven Wahrnehmung, der Weg verkürzt, sondern zugleich auch das Gedächtnis trainiert. Man muss sich ja merken, wo welche Gefahr lauert, dieses Wissen dann spiegelverkehrt abrufen und bei der Abfahrt anwenden. Vielleicht sollte ich mich doch für das kostenlose Gehirnjogging bedanken?!

Zeit, die schön verschneite Landschaft zu betrachten und die vereisten Bäche zu bestaunen, bleibt dabei nicht. Aber wenigstens auch keine, um sich über die Rücksichtslosigkeit anderer Rodelbahnbenutzer zu ärgern, denn es gilt, sich doch vorrangig die Positionen der schneekahlen Stellen und Hundehaufen einzuprägen. Sollte man diese vielleicht kartographisch erfassen und sich daraus eine unfallfreie Route berechnen lassen? Technisch heutzutage sicherlich möglich. Diese neuen Rodelgefahren tragen jedoch dazu bei, dass dem Gebrauch eines Sturzhelms oder zumindest einer Schibrille besondere Bedeutung beigemessen wird. Verletzungsverhütung und Spritzschutz zugleich. Denn wer hier bremst, läuft Gefahr, die Füße an den falschen Stellen am Boden aufzusetzen (was unweigerlich passieren wird, versprochen) und steigert damit die Wahrscheinlichkeit,



Foto: shutterstock.com

befleckt unten anzukommen. Wer aber nicht bremst, wird bei den derzeitigen Eiskanalverhältnissen (Stand: Anfang Jänner) wohl Bekanntschaft mit dem einen oder anderen Baum machen. Eine Lose-Lose-Situation für den naiven Rodler. Schafft man es, das beim Aufstieg erworbene Wissen bei der Abfahrt wie durch ein Wunder doch anzuwenden, begegnet man sicherlich einem Begründer des beschriebenen Hürdenlaufs, vorwiegend aber Hund und unangeleintem Hundebesitzer, Streitgespräch inklusive. Und das weil a) der Hund die Verfolgung aufgenommen hat oder b) Hund mit Herrchen/Frauchen im Zuge einer wahnwitzigen Vierbeiner-Rettungsaktionen beinahe unter die Kufen gekommen wäre. Im Grunde wünscht man ja niemandem etwas Schlechtes, aber man erwischt sich bei fortgeschrittener Wegstrecke, ansteigender Zahl unerwünschter Hinterlassenschaften und Fahrbahnschäden beim Ausmalen von so manchem gedanklichem (Wunsch-) Szenario, indem unbelehrbare Autofahrer, hängengebliebene Autos, ein Abschleppdienst und zahlreiche Geschehensinter-

sierte (um nicht Schaulustige zu sagen) keine unerhebliche Rolle spielen. Ähnliches gilt auch für düngungswütige Hundebesitzer, die es einfach einmal selbst in den Haufen setzen sollte. Und das vielleicht auch nicht ganz zu Unrecht.

Und wenn wir schon beim Thema Hund und dessen Hinterlassenschaften sind. Ein Schaulustwechsel. Schön ist es, wenn Gassi-Stationen im Ortsgebiet so hingebungsvoll angenommen werden. Weniger schön, wenn das „Gassi“ dann gut verpackt im Wald, in der Wiese oder am Straßenrand liegenbleibt. Der höhere Sinn dieses Verhaltens erschließt sich mir dabei nicht ganz oder dienen die farbigen Unratbeutel etwa lediglich zur Kennzeichnung und Warnung? À la: Vorsicht, ein Hundehaufen! Wenigstens minimiert der farbige Hotspot die Chance, in einem unaufmerksamen Moment hineinzutreten. Einsammeln und dann wegwerfen – aus purer Nächstenliebe natürlich. Vielleicht steckt aber auch ein künstlerisches Interesse dahinter, das „normale“ Betrachter mit ihrem begrenzten Horizont nicht erfassen können – die „aromatische“ Betonsäu-

lenfüllung in Regenbogenfarben Richtung Knappenwelt spräche jedenfalls definitiv dafür. In diesen Fall wäre eine Volksabstimmung über die Farbe der Gassisackerl unabdingbar, um selbstverständlich stets das passende Farbmateriale zu Ergänzung der Kunstwerke anbieten zu können.

Aber schließlich muss man einfach einmal Danke sagen. All jenen, die jeden Spaziergang, jede Rodelfahrt und jede Radtour zu einem Erlebnis machen. Es erhöht den Spaß, die Spannung und den Abenteuercharakter ungemein, sich im Vorfeld schon auf Hindernisläufe, Debatten und ein plakatives „Der tut ja nichts“ einstellen zu müssen. Das hält jung. Und nun nur noch ein ernst gemeinter Appell: Ein bisschen Rücksicht aufeinander zu nehmen und auf die Bedürfnisse anderer achtzugeben, würde das Zusammenleben doch ungemein erleichtern. Es tut auch nicht weh, Indianerehrenwort. [loju]

## Offenlegung

### ... gemäß Mediengesetz 1982

Verlag Gemeindeamt Tarrenz,  
6464 Tarrenz – Hauptstraße 14

### Unternehmensgegenstand

Verbreitung eines monatlich erscheinenden unpolitischen Mitteilungsblattes der Gemeinde Tarrenz vor allem über kommunalpolitische, gesellschaftliche und vereinsmäßige Ereignisse im Bereich der Gemeinde. Der Blattinhalt dient zur Mitteilung an die im Gemeindegebiet wohnende Bevölkerung und alle Interessenten.

Für den Inhalt verantwortlich ist der Bürgermeister der Gemeinde Tarrenz, Chefredakteur (Hitte Tatte) des Blattes ist Mag. Jürgen Kiechl  
Druck: Eggerdruck GmbH,  
6460 Imst – Palmersbachweg 2

**Wir möchten uns bei allen Sponsoren herzlich bedanken!**



# Obtârreter Weihnachtshuangart

Am 17. Dezember 2017 fand bereits zum siebten Mal in Folge der Obtârreter Weihnachtshuangart statt. Petrus hatte es heuer gut gemeint und so konnte sich unsere Weihnachtskrippe in winterlicher Bilderbuchkulisse zeigen.

Viele fleißige Hände aus allen Obtârreter Gassen krämpelten die Ärmel hoch, um mit Schaufeln und schweren Gerätschaften den Platz rund um die Weihnachtskrippe für den abendlichen Huangart vom Schnee zu befreien und alles für den Abend vorzubereiten.

Gegen 16:00 Uhr war es so weit. Die Kinder zogen mit ihren gebastelten Schafflen zur Krippe und so bekam nach und nach jedes Schafle seinen Platz. Wie schon in den letzten Jahren vollzog auch diesmal wieder Diakon Bruno Tangl mit seiner einfühlsamen und herzlichen Art und tatkräftiger Unterstützung durch die Obtârreter Kin-

der die Krippensegnung. Dass der Obtârreter Weihnachtshuangart von der Bevölkerung so gut angenommen wird, freut uns sehr. Dafür möchten wir uns bei jedem, der daran teilgenommen hat, ganz herzlich bedanken! Auch allen fleißigen Helfern und Spendern, die einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Weihnachtshuangarts geleistet haben, möchten wir hiermit ein ganz großes Vergelt's Gott aussprechen!

Wir wünschen euch allen ein gutes neues Jahr 2018 und bleibt gesund! Bis zum nächsten Weihnachtshuangart!

*d' Obtârreter Krippeler*

Fotos: Kilian Tangl





# Gottesdienstordnung Februar 2018

<b>Do. 1.2.</b>	19:00 Uhr	Heilige Messe in Strad für die armen Seelen; Heinrich Prantl und Ang.;	11:30 – 13:30 Uhr	Fastensuppe im Pfarrheim; freiwillige Spenden erbeten;	
	20:00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung	18:00 Uhr	Hl. Messe für die pastoralen Anliegen der Pfarre; Segnung und Auflegung der Asche, Sammlung zum Familienfasttag;	
<b>Fr. 2.2.</b>		<b>Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess – Tag des geweihten Lebens – Herz-Jesu- Freitag</b>	<b>Do. 15.2.</b>	19:00 Uhr	Heilige Messe in Dollinger für die armen Seelen; Roman und Friederike Lanbach; Ida 10. Jt. und für die Verst. d. Fam. Zangerle und Rudl Grüner; für die armen Seelen;
	18:00 Uhr	Heilige Messe für Maria Agerer Jm. und Ang.; für die armen Seelen; Hubert Föger; Erich Kirschner und Eltern;	<b>Sa. 17.2.</b>	<b>Hl. Sieben Gründer des Servitenordens</b>	
<b>Sa. 3.2.</b>		<b>Hl. Ansgar, Hl. Blasius</b>		17:30 Uhr	Rosenkranz
	17:30 Uhr	Rosenkranz		18:00 Uhr	Vorabendmesse für Reinhold Juen; Alfred Tangl; Alois Jm und Augusta Jm Staffler; Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann;
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Ulrich Zoller und Eltern; Adolf und Paula Weißseisen und Gisela Neuner; Anna Eiter; Albert und Josefa Ruepp; Blasiussegen;	<b>So. 18.2.</b>	<b>1. Fastensonntag</b>	
<b>So. 4.2.</b>		<b>5. Sonntag im Jahreskreis</b>		10:00 Uhr	Heilige Messe für Konrad Doblender; Berta Buttinger; Harald Stigger und Eltern und Martha Wacker; Rudolf Grüner 1. Jt; Helmut Prantl zum 30.; Christine Tangl Jm;
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Gebhard Unsinn Jt.; Julia Tangl; für die armen Seelen; Christl Reich Jm und Ang.;			<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Franz Tiefenbrunner und Rudl Grüner;</i>
	11:00 Uhr	Taufe Bryan Schöner	<b>Di. 20.2.</b>	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Franz und Julia Raggli; Hermann und Aloisia Baumann und Hermann Oberhofer;</i>		19:00 Uhr	Heilige Messe zu Ehren d. Hl. Antonius; für die armen Seelen; Josef Hechenblaickner; German und Amalia Flür;
<b>Di. 6.2.</b>		<b>Hl. Paul Miki und Gefährten</b>	<b>Mi. 21.2.</b>	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit	<b>Do. 22.2.</b>	<b>Kathedra Petri</b>	
	19:00 Uhr	Heilige Messe zu Ehren d. Hl. Antonius; für die armen Seelen; Simon und Luise Schnegg und Fam. Unterwaditzer; Waltraud Happacher;		19:00 Uhr	Lawinenmesse in Obtarrenz für Roman, Antonia und Heinrich Flür; Anna und Josef Schwarz; Franz Tiefenbrunner; Aloisia und Hermann Baumann und Hermann Oberhofer;
<b>Sa. 10.2.</b>		<b>Hl. Scholastika – Welttag der Kranken</b>	<b>Sa. 24.2.</b>	<b>Hl. Matthias</b>	
	17:30 Uhr	Rosenkranz		17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Sigmund Tangl; Otto Tangl; Alfred Flür; Zoran Unger;		18:00 Uhr	Vorabendmesse für Fini, Anton und Toni Kuprian; für die armen Seelen; Walter Pixl Jm.;
<b>So. 11.2.</b>		<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>So. 25.2.</b>	<b>2. Fastensonntag</b>	
	10:00 Uhr	Heilige Messe für Martha Tangl; Berta und German Doblender und verst. Ang.; Anna Schwarz 1. Jt.; Martha und Robert Krismer, Berta und Reinhold Plank; Anton Baumann z. 30.;		10:00 Uhr	Heilige Messe für Karl, Marianne und Maria Wörle; Anna Eiter und Ang.; Franz Geber und Günter Tangl; Adelheid Tiefenbrunner;
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche für Gertrud Notdurfter; Alois und Augusta Staffler;</i>			<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Rudolf Kiechl; Alexander Eder;</i>
		<b>Die Quadragesima – Fastenzeit – österliche Bußzeit</b>	<b>Di. 27.2.</b>	18:30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
<b>Mi. 14.2.</b>		<b>Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag; Beginn der Fastenzeit</b>		19:00 Uhr	Heilige Messe für d. armen Seelen; Maria Happacher und Ang.; Rudolf Kiechl Jm;
			<b>Mi. 28.2.</b>	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht



# Spenden

Vielen Dank an alle Spender und allen **Sternsängern bei der Dreikönigsaktion**. Es wurden an drei Tagen mit insgesamt 9 Gruppen Euro 7.652,43 gesammelt. Danke auch allen Köchinnen. Vielen Dank, Vergelt's Gott!

Bei der **Weltmissionssammlung** am 6. Jänner 2018 wurden Euro 154,00 gespendet. Und bei der Bruder-und-Schwester-in-Not-Sammlung Euro 651,00. Vergelt's Gott!

# Die österliche Bußzeit – Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnen die vierzig Tage der Vorbereitung auf das Osterfest. Vierzig Jahre wanderte das Volk Israel durch die Wüste, vierzig Tage verbrachte Mose auf dem Berg Sinai, vierzig Tage wanderte Elija zum Gottesberg Horeb. Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste.

Vierzig Tage bereitet sich auch die Kirche auf die Osterfeier vor: Durch Fasten, Beten, Almosen geben und Hören auf das Wort Gottes setzt sie Zeichen der Umkehr. Im Sakrament der Buße wird den Einzelnen die Versöhnung mit Gott und der Kirche zugesprochen.

Am Aschermittwoch erhalten die Gläubigen zum Ausdruck

ihrer Bereitschaft zu Buße und Umkehr das Aschenkreuz auf das Haupt mit den Worten: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ (vgl. Mk 1,15) oder „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“ (vgl. Gen 3,19). An diesem Fast- und Abstinenztag verzichtet man ebenso wie am Karfreitag auf Fleischspeisen und begnügt sich mit einmaliger Sättigung.

Zum Brauchtum der Österlichen Bußzeit gehören unter anderem Hunger- bzw. Fastentücher, das Verhüllen der Kreuze, das Gehen des Kreuzweges, Passionsspiele. Die liturgische Farbe dieser Zeit ist Violett.

## Gebetsanliegen des Papstes

„Nein“ zu Korruption:

Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.



**DRIVING VILLAGE**  
TARRENZ / TIROL  
Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at



GeneralAgentur  
Versicherungsagent:  
**Ulrich Plattner**  
Stadt, gipr. Wochenausleiher  
Ing. Baller Straße 1  
6460 Imst  
www.uniqa.at  
Tel.: 05412 63507  
Fax: 05412 63507 30  
ulrich.plattner@uniqa.at



**SONNE**  
DAS GASTHAUS IN TARRENZ.  
www.gasthaus-sonne.at



**A.T.S. Dan** Auto . Teile . Service  
Reifen  
Winkler Daniel  
6464 Tarrenz, Walchenbach 1  
Mobil 0650/5240242



# Ab sofort: der Partyraum auf Starkenberg in Tarrenz

Ab sofort steht Eltern in Tarrenz und Umgebung ein cooler Ort für tolle und entspannte Partys für Kinder von 0 bis 7 Jahren zur Verfügung.

Zahlreiche Spielsachen, wie etwa ein Kaufladen, eine Spielküche, verschiedenste Kostüme, Puppen, Autos und vieles mehr erwarten die kleinen Entdecker. Ein Tischfußballtisch und ein großes Klettergerüst lassen Kinderherzen höher schlagen.

Verteilt auf zwei Räume bietet der Party(t)raum im Schloss

Starkenberg Platz für etwa 14 Kinder. Teil der Ausstattung sind auch ein Wickeltisch, ein Babybett in einem separaten Raum und WC-Anlagen. Der Partyraum kann für Euro 60,00/Nachmittag gemietet werden.

Optional kann auch eine Kaffeemaschine und Kaffeegeschirr gerne dazu gebucht werden.

Informationen und Reservierungen für den nächsten unvergesslichen Kindergeburtstag unter Tel. 0664 194 61 19

[Desiree Amoser]





Fotos: Schneggahaisle

# Juchee! Mit Vollgas in den Schnee!



Das macht ja wirklich Spaß, wenn es geschneit hat und die Schneggahaisle-Kinder im Schnee toben! Schneemann bauen, Rutschteller rutschen,

Schneeengel machen – die Ideen sind grenzenlos! Die Kinder lieben den Schnee, und das sieht und spürt man auch!

[Simone Flir]



## BEI UNS IM KINDERGARTEN IST IMMER WAS LOS

Auch heuer waren wir bei Alfred und Annamarie Doblender Krippe schauen. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Anschließend gab es noch für alle etwas zu trinken und Knabbergebäck. Danke Alfred für deine Einladung, viele Kinder haben sich nach diesem Vormittag vorgenommen, auch einmal eine Krippe zu bauen!



Wir möchten uns recht herzlich bei Familie Lanbach bedanken. Es ist sehr nett, dass wir ihre Rodelbahn hinterm Haus benützen dürfen. Es macht uns Riesenspaß! Danke!



Fotos: Kindergarten Tarrenz



## 40 Jahre SG Tarrenz gegen SG Fließ

Freundschaften soll man pflegen. Genauso verhält es sich mit „Freundschaftswettkämpfen“ im Schießsport. Die Schützengilden Tarrenz und Fließ tragen diesen traditionellen Wettkampf bekanntlich immer Anfang eines jeden Jahres aus. In diesem Jahr stand die 40. Auflage dieses prestigeträchtigen Ereignisses auf dem Programm.



Fotos: Schützengilde Tarrenz

Da die Schützengilde Fließ mit der Ausrichtung an der Reihe war, traf man sich am Nachmittag des 13. Jänner in Fließ, um herauszufinden, wer die bessere Gilde ist und den heiß begehrten Wanderpokal in Besitz nehmen kann.

Schlussendlich konnte sich die Schützengilde Fließ mit einem Vorsprung von 28 Ringen durchsetzen und den Vergleichswettkampf gewinnen (Näheres zum Modus, genaue Ergebnisse etc. findet ihr auf [www.sgtarrenz.at](http://www.sgtarrenz.at) zum Nachlesen).

Zahlreiche Schützinnen und Schützen der beiden Gilden haben während der letzten Jahre am Wettkampf teilgenommen, 2 Schützen jedoch

an ALLEN 40 Ausgaben. Das ist bei der Schützengilde Tarrenz Kurt Berghammer und bei Fließ Bruno Greiter. Sie erhielten als Auszeichnung die kleine Ausgabe der großen Gedenkscheibe überreicht.

Kurt Berghammer war es auch, der im Anschluss daran eine kurze Rückschau über die letzten 40 Jahre hielt und einige lustige Anekdoten und Geschichten über diesen Wettkampf und seine Wettstreiter erzählte.

Der Tenor der beiden Gilden lautet abschließend: „Wir freuen uns jetzt schon auf die 41. Auflage am 5. Jänner 2019!“

[Krabacher Christian – Schützengilde Tarrenz]



## Seniorenbund Ortsgruppe Tarrenz – Jahresrückblick



Fotos: Reinhilde Köll

### Unsere Aktivitäten

26. Juni	<b>Jahreshauptversammlung</b> mit Neuwahlen
29. Juni	<b>Ausflug</b> ins Zillergründl mit der Ortsgruppe Nassereith
01. Juli	<b>Diamantene Hochzeit</b> Regina & Wendelin Lanbach
05. Juli	<b>Bezirkswandertag</b> nach Hoch-Imst
08. Juli	<b>Landestreffen</b> in Flaurling
19. Juli	<b>80. Geburtstag</b> Irma Juen
03. August	<b>Ausflug</b> nach Fallerschein
21.-25. Sep.	<b>Bezirksherbstreise</b> Toskana
05. Oktober	<b>Ausflug</b> nach Kaltenbrunn
05. Oktober	<b>Sterbetag</b> unserer Ehrenobfrau Magda Zangerle
30. Oktober	<b>Ausschusssitzung</b>
01. November	<b>70. Geburtstag</b> Hans Greuter
01. Dezember	<b>70. Geburtstag</b> Rosa Auprich
09. Dezember	<b>Weihnachtsfeier</b> Gasthof Sonne Tarrenz

Zusammen haben wir 2017 wieder viele schöne Stunden verbracht und interessante Ausflüge gemacht. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Teilnehmern für die aktive Mitgestaltung und die Disziplin bei allen Veranstaltungen bedanken. Über weitere Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

*Obfrau Helma Prantl, Schriftführerin Reinhilde Köll*





# Neujahrskonzert

Die Musikkapelle Tarrenz dankt der Bevölkerung für die großzügigen Spenden zum Jahreswechsel. Das Neujahr(wunsch)konzert war auch dieses Jahr wieder gut besucht. Danke allen Helferinnen und Helfern in der Küche, beim Ausschank und am Kuchenbuffet. [richo]

Fotos: Simon Würle, örg



Am Wunsch-Mikrofon: Benni Köll



Der „Sound“ auf der Bühne ist für jeden Musikant anders. Je nach Stück und seinen musikalischen Nachbarn.





## Anton Baumann – 1929-2018: Ehrenmitglied der MK Tarrenz

Groß, sehr groß – sowohl der Musikant als auch sein Instrument. Jeder wusste in den vergangenen 60 Jahren, wer damit gemeint war. Kein Musikant brauchte „so viel Hirschleder“ für seine Hose. Seine Musikkapelle Tarrenz begleitete am 13. Jänner 2018 Toni auf seinem letzten Weg.

Seit seiner Geburt lebte Toni im Kappenzipfl, der Tischler- sohn von Zipfl's Karl hatte das Sägemehl wohl von Beginn an in seinen Adern. Sein Werdegang führte ihn als Tischler über Starkenberg zu den Bundesforsten, welchen er bis zur Pensionierung treu blieb. Seine Passion waren die Trophäenschilder, die er mit Hingabe schnitzte und unzählige Hörner und Geweihe daraufsetzte. Licht brannte immer in seiner Werkstatt, der Bleistift hinterm Ohr, Zahnstocher im Mund, der blaue Schurz.



Fotos: Familie Baumann, örg



**Kpm. Mario Reich:**  
Konzentration ist die halbe Miete. Nach fixen Stücken erfolgte das Wunschkonzert für das Publikum.



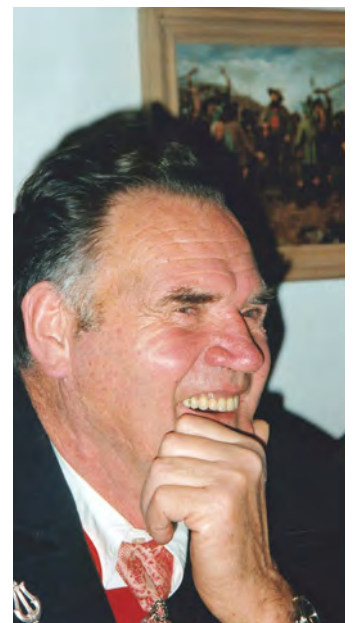
**Bruno Tangl mit seinen Söhnen Simon und Jakob, die immer dabei sind, wenn der Papa ins Horn bläst!**



Auch nach seiner aktiven Zeit bei der Kapelle im Jahre 1996, ob Platzkonzerte oder Prozessionen – wo die Musig ausrückte, war Toni nicht weit und fand immer Kontakt zu Jung und Alt. Die 50 Jahre davor ab 1946 war er ohnehin immer dabei. Die Tuba ließ er nie aus seinen starken Händen, neben welchen herkömmliche Männerhände wie die von Kindern aussahen. Da er noch die alte „Schweizer Notation“ gelernt hatte, wurden Tonis Notenblätter vom „normalen“ Bassschlüssel in „seine“, von ihm zu lesende Noten umgeschrieben. Kameradschaft war ihm immer wichtig, sein herzhafter unverkennbarer Lacher,

ein kurzes Gespräch bei einer Begegnung, ein gemütlicher Ratscher nach der Probe – seinen Geschichten lauschten die Jungen gespannt. Selten, dass bei Toni Groll aufstieg oder sich seine Brauen wölbten. Durch seine wohl grundsätzlich positive Einstellung zum Leben verbreitete er Freude und Humor, der vor allem auch seinen Mitmenschen guttat. Gute Musik als Unterhaltung für die Zuhörer mit einer gehörigen Portion „Hetz“ untereinander war Tonis Ding. Lieber Toni, wir danken dir für deine einzigartige Kameradschaft bei der Tarreter Musig. Ruhe in Frieden!

[richo, mike, örg]





# Fasnachts-Jahreshauptversammlung

Der „Buabetog“ – also der 26.12. eines jeden Jahres – ist traditionell der Tag, an dem sich alle Fasnachtler zur Jahreshauptversammlung treffen. Diese fand dieses Mal beim „Barger“ statt.

Fotos: Christian Krabacher



## Das neu gewählte Komitee der Fasnacht Tarrenz

Nach der Begrüßung durch den Obmann, dem Totengedenken, den Tätigkeitsberichten des Schriftführers und des Kassiers war der Zeitpunkt für den Bericht des Obmannes Marcus Wörle gekommen. Dieser berichtete in wenigen Worten über seine über 18-jährige Tätigkeit, angefangen mit der groben Strukturierung der Fasnacht bis hin zur Vereinsgründung und den schönen und erfolgreichen Fasnachten, die Tarrenz unter seiner Regentschaft erleben durfte. Er teilte der Vollversammlung ebenfalls seinen Entschluss mit, dass er sein Amt niederlegt und für die nächste Periode nicht mehr zur Verfügung

steht. Mit Pius Stricker und Norbert Fürrutter verließen an diesem Abend weitere „Urgesteine“ den Ausschuss der Tarrenzer Fasnacht in Richtung „Funktionärspension“. Pius war jahrelang für die Geschicke im Archiv und für viele Belange rund um die Fasnacht verantwortlich. Norbert war 23 Jahre als Säckelmeister der Hexen tätig, er bleibt jedoch als Stellvertreter des neuen Säckelmeisters Christian Stricker weiterhin aktiv.

Aus diesem Grund musste neu gewählt und Nachfolger gefunden werden. Die Wahl wurde unter der Leitung von Bürgermeister Rudolf Köll

durchgeführt, womit sich das neu gewählte Komitee für die nächste Periode wie folgt zusammensetzt:

### Obmann

**Bernhard Juen**

*Obmann-Stellvertreter*

**Hannes Baumann**

*Obmann-Stellvertreter*

**Günther Monz**

*Kassier*

**Andreas Köll**

*Schriftführer*

**Christian Krabacher**

*Archiv und Sonstige*

**Alexander Stafler,**

**Mario Deutschmann,**

**Benjamin Venier, Lukas Juen**

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde noch das ein oder andere Bier getrunken und über verschiedene Fasnachts-themen diskutiert.

Die Fasnacht Tarrenz möchte sich auf diesem Weg bei den scheidenden Funktionären recht herzlich für ihre geleistete Arbeit und Engagement bedanken und wünscht ihnen alles Gute und Gesundheit für die Zukunft!

[Krabacher Christian –  
Tarrenzer Fasnacht]

Foto: Krippenverein Tarrenz



## Jahreshauptversammlung Krippenverein

Traditionell am 6. Jänner lud der Krippenverein zur alljährlichen Jahreshauptversammlung im Gurgltaler Hof ein. Obmann Martin Larcher begrüßte alle anwesenden Mitglieder und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Anschließend bat er um einen kurzen Tätigkeitsbericht über das vergangene Vereinsjahr 2017 sowie um einen Einblick in die Finanzen. Weiters bedankte er sich recht herzlich bei Anneliese und Franz Pohl für die 40-jährige Mitgliedschaft beim Krippenverein und überreichte ihnen eine kleine Aufmerksamkeit! Bei einem gemütlichen „Krippenhuangart“ und Abendessen ließ man den Abend gemütlich gemeinsam ausklingen.

[Krippenverein Tarrenz]

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre  
und Ihren Jahren mehr Leben!

**RAMCO**

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz  
(05412) 61061

6464 TARRENZ · 05412 66 008 · BIURO@EFFCERAM.AT  
EFFCERAM · SEIT 1961 · MANIFAKTUR  
**FÜR RUTTER**  
MEISTERHÖTZLER · OFEN · KERAMIK · FLEISEN



**Marcus Wörle konnte auf 18 bewegte Jahre als Obmann zurückblicken – Bernhard Juen folgt ihm nach.**



Fotos: Gemeinde Tarrenz



Almwirtschaft mit Zukunft  
Tarrenton lebenswert



## STELLENAUSSCHREIBUNG

# Die Alminteressentschaft Tarrenton sucht für die Sommersaison 2018 ...

- **1 Hirten** für die Schlierenalpe (Galtvieh)
- **1 Hirten** für die Moas (Galtvieh)
- **1 Hirten** für die Hinterbergalpe (Schafe)
- **Senner/Bewirtschafter & Hirte** für Sennalm (Tarrenton)

Interessenten werden gebeten, sich umgehend, jedoch bis spätestens **Freitag, den 9. Februar 2018** im Gemeindeamt Tarrenz (Tel. 05412 633 52) oder beim Obmann Herbert Tiefenbrunner unter der Telefonnummer 0660 343 66 56 zu melden.

Für den Almausschuss Herbert Tiefenbrunner



# Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter/in

Bei der Gemeinde Tarrenz kommt ab 1. April 2018 eine Stelle als Bauhofmitarbeiter/in mit handwerklichem Geschick und Erfahrung sowie Führerschein B, C und E zur Besetzung.

Das Aufgabengebiet umfasst alle Dienstleistungsbereiche der Gemeinde, besonders Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung, der Ortsbildpflege, der Friedhofsbetreuung, der Abfallbeseitigung, der Straßenerhaltung und der Sport- und Spielanlagenbetreuung sowie der Mithilfe bei Veranstaltungen.

**Beschäftigungsausmaß:**  
**100 % (40 Wochenstunden)**

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012), Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3 (Mindestentgelt für das angegebene Beschäftigungsausmaß: Euro 2.025,10 brutto). Die Höhe des monatlichen Entgeltes richtet sich nach dem zu ermittelnden Vorrückungsstichtag und ist abhängig von den jeweils anzurechnenden Vordienstzeiten.

### Bewerbungsvoraussetzungen

- Verantwortungsbewusstsein,

Belastbarkeit

- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit
- Führerschein B, C und E
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit (Winterdienste, Notdienste)
- Eignung für Nachtdienste
- Einwandfreier Leumund
- Erwünscht: Abgeschlossene Berufsausbildung, Kenntnisse der örtlichen Begebenheiten sowie Mitwirkung bei den Vereinen, insbes. der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens

**Freitag, 9. Februar 2018,**  
**12:00 Uhr an das**  
**Gemeindeamt Tarrenz**

mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung der bisherigen Berufstätigkeit, Schul- und Dienstzeugnisse, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Nachweis Grundwehr- oder Wehersatzdienst udgl.) einzureichen.

*Der Bürgermeister Rudolf Köll*

# Wasserzählertausch Frühjahr 2018

Gemäß § 15 Bundesgesetz für Maß- und Eichwesen müssen Wasserzähler alle fünf Jahre ausgetauscht werden. Um der gesetzlichen Eichungsfrist Rechnung zu tragen, werden in den kommenden Monaten in vielen Haushalten die Wasserzähler getauscht. Ab Februar werden unsere beiden Wassermeister Erich Rieder und Christian Stricker mit der Auswechslung

beginnen.

Sie werden gebeten, den Gemeindemitarbeitern den Zutritt zum Zähler zu ermöglichen, insbesondere muss der Weg zum Wasserzähler frei sein. Die Gemeinde Tarrenz bittet diesbezüglich um Ihre Unterstützung, damit der gesetzlich vorgeschriebene Tausch so rasch wie möglich erfolgen kann.

[maku]



# Informationen Winterdienst

Alle Jahre wieder fordern Schneefälle und Vereisungsgefahr in den Wintermonaten nicht nur die Räumkommandos der öffentlichen Hand, sondern auch Verkehrsteilnehmer und Anrainer.

An schneereichen Tagen rücken die insgesamt sechs Mitarbeiter des Bauhofs mit drei Einsatzfahrzeugen und je nach Bedarf zwei Fuhrunternehmer zum Dauereinsatz aus. Priorität haben dabei die Hauptverkehrswege, Landbuslinien sowie exponierte Gefahrenstellen. Neben den Straßen werden für die Fußgänger auch viele Gehsteige freiwillig und für die Anrainer kostenlos geräumt. Auch die auf Landesstraßen angefallenen Schneemassen werden von der Gemeinde Tarrenz abtransportiert. Bei manchen wenig befahrenen Verbindungsstraßen (Radwege) erfolgt keine Splittstreuung, diese sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet. Wie in der Vergangenheit ist die Gemeinde bemüht, die Straßen und Plätze so rasch wie möglich zu räumen. Vor allem bei starkem und lang anhaltendem Schneefall ist es aber nicht immer zeitnah möglich, dass sämtliche Straßen bereits in der Früh geräumt sind. Außerdem kann es zu Behinderungen kommen – wir bitten schon jetzt um Verständnis.

Die Schneeräumzeiten richten sich nach der erforderlichen Witterung. Der Einsatz hat rechtzeitig zu erfolgen, sodass nach Möglichkeit wenig Behinderungen auftreten. In erster Linie werden jene Wege geräumt, auf denen der Schulbusverkehr erfolgt. Nach Aussetzen der Schneefälle wird die Streuung durchgeführt. **Die Autofahrer sind verpflichtet, mit geeigneter Winterausrüstung unterwegs zu sein.**

## Gefahrlose Benützung von Gehwegen sicherstellen

Grundstückseigentümer sind dafür verantwortlich, die Gehsteige zu ihrem angrenzenden Grundstück sicher und begehbar zu machen. Gleichgültig,



Foto: shutterstock.com

ob sie dies selbst erledigen oder eine Firma damit beauftragen. Auch wenn Gehsteige von der Gemeinde freiwillig und für die Anrainer kostenlos geräumt werden, sind Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten entlastet.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, für die eigentlich die Anrainer im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde Tarrenz weist ausdrücklich darauf hin, dass ...

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw.

Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

## Was genau ist die Räum- und Streupflicht der Anrainer gemäß § 93 Abs. 1 StVO?

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet sind gesetzlich dazu verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang ihrer gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu räumen und bei Schnee und Glatteis zu streuen. Wenn kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden ist, gilt diese Pflicht für den Straßenrand in der Breite von 1 Meter. Die fallweise Gehsteigräumung durch den Winterdienst der Gemeinde erfolgt nur zur Unterstützung der Anrainer, befreit die Grundstückseigentümer aber nicht von ihren Anrainerpflichten. Zur Pflicht von Liegenschaftseigentümern gehört es auch, dafür zu sorgen,

die Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen. Hier empfiehlt es sich, aus Sicherheitsgründen, eine Fachfirma zu beauftragen.

**Bedenken Sie, dass Grundstückseigentümer für Unfälle haften, die durch die Verletzung von Anrainerpflichten verursacht werden.**

## Appell an Anrainer: Schnee gehört nicht auf die Straße!

Bitte schieben Sie den Schnee von Ihrem Gehsteig oder Ihrer Einfahrt **nicht** auf die Straße, sondern lagern sie ihn **in Ihrem Garten oder in Ihrem Hof!** Das Ablagern von Schnee auf der Straße, wie es in letzter Zeit leider immer mehr durchgeführt wird, ist verboten. Diese Handlungsweise ist strafbar und führt bei Unfällen zur Mithaftung. Wir möchten also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen! Wundern Sie sich dann auch nicht, wenn der von Ihnen auf die Straße geschobene Schnee vom Winterdienst wieder auf den Gehsteig zurückgeschoben wird (vor allem entlang der Hauptstraße durch die Straßenmitarbeiter des Landes).

## Appell an die Fahrzeuglenker: Fahrzeug von öffentlichen Straßen und Plätzen entfernen!

Die Fahrzeugbesitzer bzw. Fahrzeuglenker im Gemeindegebiet Tarrenz werden gebeten, mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Plätzen zu entfernen, damit im Gemeindegebiet eine ordnungsgemäße Schneeräumung durchgeführt werden kann. Ansonsten wird die Schneeräumung nur unnötig verzögert bzw. teilweise fast unmöglich. Im Wiederho-



lungsfall muss damit gerechnet werden, dass einzelne Straßenzüge nicht geräumt werden (können).

**Auch die Verkehrsteilnehmer müssen einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten**

Erhöhte Aufmerksamkeit und eine angepasste Fahrweise kann viel zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Der Bremsweg beispielsweise hängt vorwiegend von der eigenen Geschwindigkeit und dem Straßenzustand ab. Unfälle resultieren großteils aus überhöhter Geschwindigkeit, denn auf einer Eis- und Schneefahrbahn ist selbst unter Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit weder der normale Bremsweg noch eine sichere Kurvenfahrt gewährleistet. Insbesondere in der Nacht können regional begrenzte Wettererscheinungen die Fahrbahnverhältnisse plötzlich verschlechtern. **Auf einer Schnee- und Eisfahrbahn ist daher eine angepasste Fahrweise das Maß aller Dinge!**

Dass durch den Winterdienst auch einmal Schäden z. B. an Zäunen entstehen, ist leider nicht vermeidbar. Wir sind stets bemüht, diese natürlich eins zu eins zu ersetzen. Da sich aber gerade im Dorfgebiet jährlich die Anzahl der Zäune häuft, die bereits durch morsches und baufälliges Holz renovierungsbedürftig sind, bitten wir um Verständnis, dass hier keine Neuerrichtung, sondern eine anteilige Ablöse erfolgt.

*Abschließend möchte sich die Gemeinde Tarrenz noch bei unseren Gemeindebauhofmitarbeitern Christoph Kirschner, Reinhold Prantl, Christian Stricker, Andreas Flür, Erich Rieder, Gerhard Tangl sowie unserem Schulwart Rainer Lung für deren professionellen und zugleich unermüdlichen Winterdienstesatz in den vergangenen Wochen bedanken.*

Der Bürgermeister  
Rudolf Köll

[maku]



# Todesfälle 2017

An dieser Stelle möchten wir nochmals den Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Im Jahr 2017 von uns gegangen sind:

Todestag	Name
04.01.2017	Maria Schatz (90)
13.02.2017	Rudolf Grüner (73)
13.02.2017	Anna Schwarz (88)
17.02.2017	Berta Buttinger (79)
27.03.2017	Josef Strele (90)
16.04.2017	Franz Geber (87)
20.05.2017	Sonja Gritsch (59)
16.06.2017	Erna Wörle (88)
24.06.2017	Günter Tangl (74)
02.07.2017	Gertrud Berghammer (92)
18.07.2017	Roman Flür (71)
05.08.2017	Maria Furrutter (87)
05.08.2017	Alois Doblander (89)
25.09.2017	Anna Eiter (82)
05.10.2017	Magda Zangerle (83)
07.11.2017	Willi Raich (88)
27.11.2017	Marianne Lanbach (91)
30.11.2017	Otto Tangl (69)
08.12.2017	Mitzi Strauß (95)



Ein nicht ganz alltäglicher Fund (zwischen Weihnachten und Neujahr) hinter einem Stadel zwischen Tarrenz und Walchenbach. Da ergibt sich die Frage: Neues Brauchtum in den Raunächten, Anfütterung oder Frevel?

[beda]



## Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

**Wann?** jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr  
**Wo?** Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

### Hebamme:

Julia-Christin Casdorf  
St. Wendelin 74 · Nassereith  
Tel. 0677 615 93 864



## Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im ersten Halbjahr 2018 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

- Dienstag, 13.02.2018
- Dienstag, 13.03.2018
- Dienstag, 10.04.2018
- Dienstag, 08.05.2018
- Dienstag, 12.06.2018

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter 05412 63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter: [imst@anwaelte.cc](mailto:imst@anwaelte.cc) gebeten.

**Rechtsanwältin**  
**Dr. Esther Pechtl-Schatz**  
Rathausstraße 1 / 6460 Imst  
[www.anwaelte.cc](http://www.anwaelte.cc)

## Sommertauschmarkt

Unser beliebter Sommertauschmarkt findet am 16. und 17. März 2018 im Mehrzwecksaal Tarrenz statt!

### Einladung

**pensionisten**  
**verband**  
ÖSTERREICH

Am Donnerstag, den 8. Februar 2018 findet um 14:00 Uhr „in der Brugge“ wieder unser gemütlicher Nachmittag statt.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

*Obfrau Evi Keplinger*

**tirol** **Juff**  
Seniorenreferat



Foto: Gemeinde Tarrenz

## Kinderfasching Bibliothek

Es ist wieder so weit! Die Bibliothek Tarrenz lädt herzlich zum 19. Kinderfasching im Mehrzweckgebäude ein, dieses Mal ganz unter dem Motto „Märchen“. Am Samstag, den **10. Februar 2018** können Groß und Klein **von 14:00 bis 17:00 im Mehrzwecksaal Tarrenz** einen Nachmittag mit märchenumranktem Spielvergnügen erleben.

Für Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt. Mit den Einnahmen werden wieder zahlreiche neue Bücher angeschafft, die Eltern wie Kindern das (Vor-)Lesen versüßen. Wir freuen uns auf viele Rotkäppchen, Prinzessinnen und Ritter, aber natürlich auch auf Cowboys, Jedis und anders Verkleidete, die mit uns den Nachmittag verbringen.

**alpenverein**  
österreich 

## Winterprogramm 2017/18

### Rodeltag

**Termin** Sonntag, 11. Februar 2018  
**Treffpunkt** 10:00 Uhr Shell Tankstelle Tarrenz  
**Tourenverlauf** je nach Schneeverhältnissen  
**Anmeldung/Info** nähere Information bei der Anmeldung  
Instr. Alexander Staffler,  
Tel. 0664 810 12 05 oder  
Tel. 0650 26 22 009

### Skiwanderung Innsbruck Land

**Termin** Samstag, 24. Februar 2018  
**Treffpunkt** Shell Tankstelle Tarrenz  
**Tourenverlauf** Aufstieg freier Skiraum – Abfahrt über Piste  
**Anmeldung/Info** bis zum 20. Februar 2018  
bei Johann Arnold,  
Tel. 0650 874 09 11



**TARRENZER FASNACHT**



**AUSKEHREN**  
mit Hexenverbrennung  
**Di. 13. 2. 2018**  
Beginn: 19.00 Uhr / Trujekreizle

Auch dieses Jahr wird erst wieder am Dorfplatz „eigfahrt“!

**Info: Auskehren 2018**

Gewand- und Larvenausgabe im Fasnachtsarchiv	
Sackner	Do. 8. Feber 2018, 19:00 bis 20:00 Uhr
Bären	Do. 8. Feber 2018, 20:00 bis 21:00 Uhr
Hexen	Fr. 9. Feber 2018, 19:00 bis 20:00 Uhr
Halblarven und Sonstige	Fr. 9. Feber 2018, 20:00 bis 21:00 Uhr
Gewand- und Larvenrückgabe im Fasnachtsarchiv	
Sackner	Do. 1. März 2018, 19:00 bis 20:00 Uhr
Bären	Do. 1. März 2018, 20:00 bis 21:00 Uhr
Hexen	Fr. 2. März 2018, 19:00 bis 20:00 Uhr
Halblarven und Sonstige	Fr. 2. März 2018, 20:00 bis 21:00 Uhr

**MASKENBALL**



**Sa. 10. Feber 2018**  
**TARRENZ**

Mehrzweckgebäude

Eintritt: € 7,00    Beginn: 20.30 Uhr    Maskenprämierung

Für Stimmung und Unterhaltung sorgen die  
**Tiroler Alpengeister**



Auf zahlreichen Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz

**Skiarena Bungerloch**  
**3.2.2018**



**Parallelslalom**  
Nennschluss: **15:30**  
Start: **16:00**

... und anschließend:

**Nachtskilauf mit Live-Musik**



**Liftbetrieb bis 21:00 Uhr**

**Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!**



**SPORT UNION**

Die Vereinsmeisterschaft findet am Sonntag, den 25. Februar 2018 statt.



2018

## Veranstaltungen im Februar

Sa. 03.02.	16:00 Uhr	<b>Parallelsalom &amp; Nachtskilauf</b>	Bungerloch	Seite 19
Di. 06.02.	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Vinzenzstube</b>	Pfarrheim Tarrenz	
Do. 08.02.	14:00 Uhr	<b>Pensionisten-Nachmittag</b>	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 18
Sa. 10.02.	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Kinderfasching Bibliothek</b>	Mehrzwecksaal Tarrenz	Seite 18
Sa. 10.02.	20:30 Uhr	<b>Maskenball</b>	Mehrzwecksaal Tarrenz	Seite 19
So. 11.02.	10:00 Uhr	<b>Rodeltag des ÖAV Tarrenz</b>	Shell Tankstelle	Seite 18
Di. 13.02.	9:00 – 11:00 Uhr	<b>Mutter-Eltern-Beratung</b>	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 18
Di. 13.02.		<b>Kostenlose Rechtsberatung</b>	Gemeindeamt	Seite 18
Di. 13.02.	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Vinzenzstube</b>	Pfarrheim Tarrenz	
Di. 13.02.	19:00 Uhr	<b>Auskehren mit Hexenverbrennung</b>	ab Trujekreizle	Seite 19
Di. 20.02.	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Vinzenzstube</b>	Pfarrheim Tarrenz	
Sa. 24.02.	16:00 Uhr	<b>ÖAV-Skiwanderung Innsbruck Land</b>	Shell Tankstelle	Seite 18
So. 25.02.	16:00 Uhr	<b>Sportunion Vereinsmeisterschaft Ski</b>	Bungerloch	Seite 19
Di. 27.02.	14:00 – 17:00 Uhr	<b>Vinzenzstube</b>	Pfarrheim Tarrenz	



## Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbe-Sponsoren dieser Ausgabe: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / BMH, Baumeister Manfred Happacher / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Fidelius Larcher, Steinmetz / Pub Cafe Prost / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Fa. Ramco / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Der Wörle

### Wochenend-Dienste praktische Ärzte

03./04.02.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 64266
10./11.02.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Str. 24	05412 66100
17./18.02.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
24./25.02.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf <a href="http://www.aektirol.at">www.aektirol.at</a> (Nachtbereitschaft) oder unter der <b>Telefonnummer 141</b>		

### Wochenend-Dienste Zahnärzte

03./04.02.	Dr. Thomas STEINHAUSER	Imst, Dr.-Pfeiffenberger-Str. 16	05412 62615
10./11.02.	Dr. Rudolf ZSIFKOVITS	Tarrenz, Hauptstraße 14	05412 64738
17./18.02.	Zahnklinik – Poliambulanz	Innsbruck, Anichstraße 35	0512 504 27252
24./25.02.	Dr. Szilvia HEGER	Haiming, Kreuzstraße 17	05266 88414